Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Formen der familiären Betreuung

Beim Stichwort "Pflegefamilien" denken die meisten Menschen wahrscheinlich an Familien, die ein kleines Kind aufnehmen und betreuen, bis es erwachsen ist. Doch das ist nur eine von mehreren Möglichkeiten, anderen Kindern ein zu Hause zu bieten, die nicht in ihrer eigenen Familie bleiben können.

Vollzeitpflege

Zunächst gibt es die so genannte Vollzeitpflege. Das sind die Familien, die allgemein gemeint sind, wenn von „Pflegefamilien“ die Rede ist. Oft finden hier schon sehr kleine Kinder ein Zuhause, in dem sie aufwachsen können.
Doch häufig ist noch offen, ob ein Kind einen Platz in einer Pflegefamilie wirklich so lange benötigt, bis es groß geworden ist und selbständig leben kann. Manchmal geht es nur um einige Monate oder Jahre.

Bereitschaftspflegestelle

Sind Sie kinderlieb, spontan, flexibel und besonders an der Betreuung von Säuglingen oder Kleinkindern interessiert? Dann kommt für Sie vielleicht eine Tätigkeit als Bereitschaftspflegestelle in Frage. Wenn bei einem Baby oder Kleinkind der Schutz in der eigenen Familie nicht mehr gewährleistet ist und kurzfristig Handlungsbedarf besteht, fragt das Jugendamt bei uns einen Bereitschaftspflege-Platz an. Als Bereitschaftspflegestelle nehmen Sie ein Kind meist noch am selben Tag bei sich zu Hause auf. Sie betreuen das Kind dann bis geklärt ist, ob es wieder zu seiner Familie zurückkehren oder für längere Zeit in eine Pflegefamilie umziehen kann.

Sonderpädagogische Pflegestelle

Auch Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Vergangenheit Schwierigkeiten mit ihrem Verhalten haben, suchen einen Platz in einer Familie, um einen sicheren und liebevollen Lebensort zu finden. Wenn Sie eine pädagogische Ausbildung und Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen haben, können Sie die Betreuung solcher Kinder und Jugendlicher bei sich zu Hause übernehmen. Als sogenannte Sonderpädagogische Pflegestelle betreuen Sie Kinder und Jugendliche meist über mehrere Jahre, oft sogar solange, bis die jungen Menschen ihr Leben selbständig in die Hand nehmen können.

Gastfamilien

Gastfamilien nehmen Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren auf, die sich wünschen in einer Familie zu leben und einen Rahmen brauchen, der wenig Anforderungen an sie stellt. Gastfamilien bieten den jungen Menschen einen sicheren Platz, der es ihnen ermöglicht zur Ruhe zu kommen und mit Unterstützung durch die Familie und Fachkräfte ihre Probleme zu bearbeiten. Auch minderjährige Flüchtlinge, die ohne Eltern oder Familienmitglieder nach Deutschland gekommen sind, können einen Platz in einer Gastfamilie finden. Als Gastfamilie können Sie eine große Vielfalt an Kindern und Jugendlichen mit sehr unterschiedlicher Herkunft und Vergangenheit erleben.

Vielleicht ist das eine Aufgabe für Sie?

Wir suchen also nicht nur Familien, die ein Kind dauerhaft betreuen möchten. Sind Sie eine Familie, die sich vorstellen kann, ein Kind nur solange zu betreuen, wie es nötig ist? Wenn Sie nun neugierig geworden sind und gerne mehr zu den verschiedenen Möglichkeiten erfahren möchten, wie Sie sich als Familie für Kinder oder Jugendliche engagieren können, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Holger Förter-Barth über Pflegefamilien